

Statement zur Beschädigung der Gedenkstätte am Ostbahnhof:

In der Nacht (von Montag 22.02. auf Dienstag 23.02.) wurde der Gedenkkranz mit Schleifenbezug zu den Opfern des rassistischen Terroranschlags in Hanau zertreten und über den Ostbahnhof verteilt. Die Gedenkstätte befindet sich direkt vor dem "Rassismus Tötet" Graffito.

Es schmerzt uns zu sehen, wie respektlos die Orte des Gedenkens an die Opfer des rassistischen Terroranschlags in Hanau behandelt werden, bei welchem Kaloyan im La Votre, Fatih auf offener Straße und Sedat im Midnight (alles am Heumarkt, dem 1. Tatort) erschossen wurden, sowie Vili der erst am Heumarkt beschossen und letztendlich am Kurt-Schuhmacher-Platz (2. Tatort) in seinem Auto getötet wurde, nachdem er den Täter verfolgte und versuchte die Polizei zu erreichen; die nicht reagierte. An sie und die weiteren Opfer des Hass Verbrechens, Ferhat, Mercedes, Gökhan, Hamza und Said Nesar die in der Arena-Bar und einem, sich ebenfalls am Kurt-Schumacher-Platz befindenden, Kiosk ermordet wurden, wollen wir mit unsere Gedenkstätte erinnern, denn das Vergessen eines solch tragischen Ereignisses ist inakzeptabel.

Ob aus rassistischer Böswilligkeit oder ignoranter Zerstörungswut, das Ergebnis bleibt das gleiche: Eine Respektlosigkeit und Verachtung gegenüber den Opfern, den Trauernden und all den Menschen die mit der Angst vor rassistischer Gewalt leben müssen. Diese Tat kann somit nicht unpolitisch sein und darf nicht ignoriert werden.

Gerade in Anbetracht dessen das Faschisten im Internet explizit dazu auffordern Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer des Anschlags in Hanau zu zerstören, und dass andere solcher Gedenkort mit Hakenkreuzen beschmiert (wie in Bockenheim) oder Gedenkplakate abgerissen wurden (in Offenbach), sehen wir die Gefahr, das nicht nur die Orte des Erinnerns, sondern die Erinnerung an die Toten selbst unter Angriff steht.

Danke hier nochmal an alle Teilnehmer:innen unserer Gedenkveranstaltung. Wir empfanden das zahlreiche, gemeinsame Erinnern als sehr Kraftvoll.

Hiermit rufen wir dazu auf, weiterhin in allen Bezügen Zeichen gegen solche, sowie alle rassistischen Taten zu setzen, immer wieder Kerzen/Blumen am Gedenkort niederzulegen und immer wieder zu reflektieren und bewusst zu machen, dass wir in unserer Gesellschaft durch unsere Sozialisierung Rassismen verinnerlicht haben.

Die Erinnerung an die Opfer des Anschlags, aber auch aller anderen Opfer rassistischer Gewalt muss weiter bestehen, um damit immer wieder zu zeigen, dass Frankfurt und die zivile Gesellschaft hinter den Forderungen der Angehörigen und Überlebenden steht. Hier und überall sollte kein Platz für Rassismus, Faschismus und andere Menschenfeindlichen Verbrechen/Ideologien sein!

Kein Vergeben, Kein Vergessen.

#Saytheirnames

Ferhat Unvar

Hamza Kurtović

Said Nesar Hashemi

Vili Viorel Păun

Mercedes Kierpacz

Kaloyan Velkov

Fatih Saraçoğlu

Sedat Gürbüz

Gökhan Gültekin

ERINNERN HEIßT VERÄNDERN

Statement von Initiative WeneedhomesFFM vom 28.02.2021